Ä2 Gesund leben in Brandenburg

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Brandenburg
Beschlussdatum: 11.04.2018

Änderungsantrag zu L2

Nach Zeile 33 einfügen:

- entsprechend der Freiheit der Forschung und Medizin, zu der wir uns bekennen,die Etablierung neuer medikamentöser Behandlungen voranbringen. Arzneien wie etwa Cannabis oder Lysergene können etlichen Chronisch- oder Schwerkranken helfen und risikoärmere Alternativen zu Opitaten und Co. sein,

Begründung

Mit überwältigender Mehrheit hat der Landesparteirat 2017 einen Antrag mit dem Bekenntnis zu einer progressiveren Drogenpolitik verabschiedet. Er verweist auch auf unsere Forderung nach stoffunabhängiger Forschung und die medizinischen Potenziale illegalisierter Substanzen. Diese Verbote sind anachronistisch und lassen aus ideologischen Gründen Tausende Brandenburger*innen einen Leidensweg gehen, der ihnen möglicherweise erspart oder zumindest erleichtert werden könnte - die Evidenz in dieser Sache spricht eine eindeutige Sprache, die Potenziale werden in Brandenburg leider völlig ignoriert. Dieser wichtige Aspekt darf in so einem gesundheitspolitischen Rundumschlag auf gar keinen Fall fehlen.